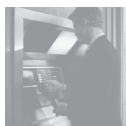




Banken- Sicherheitstage



Aktuelles Bedrohungsbild, innovative Lösungsansätze und Erfahrungen in der Banksicherheit



Strukturierte Risikobeurteilung; Sicherheitsmaßnahmen bei Neu-/Umbauten; Gewalt am Arbeitsplatz; Psychologische Akutintervention nach Banküberfällen; Ganzheitliches Sicherheitskonzept zur Risikosteuerung; Einsatz von Sicherungstechniken; Anti-Skimming bei SB-Komponenten



9./10. November 2010 in Frankfurt/Main

Vorwort

Die **Sicherheit in Kreditinstituten** ist eine **komplexe Aufgabe**, die an die für Sicherheit Verantwortlichen zunehmende Anforderungen stellt. Nicht nur das Spektrum von organisatorischen, technischen und personellen Themen ist tangiert – auch psychologische Aspekte gilt es kompetent zu bearbeiten. Dabei ist auch ein verstärkter Austausch und die Kooperation mit den Personen im Kreditinstitut, die dort Schnittstellenfunktionen wahrnehmen (Risk-Manager, Compliancebeauftragte, Anti-Fraudmanager, Business Continuity Manager usw.) wichtiger denn je.

Der schnelle Wandel fordert dazu heraus, alte Lösungen neu zu bewerten, und dies kompetent und umgehend. Schließlich ist es auch eine Frage des Images, fachkundig und somit anerkannt zu sein.

Die SIMEDIA-Banken-Sicherheitstage widmen sich diesen spezifischen Anforderungen. Den Schwerpunkt bildet dabei stets die **Praxis**, die von **erfahrenen Experten** aus den verschiedensten Branchen vermittelt wird.

Aktuelles Fachwissen wird fundiert bereitgestellt, Gelegenheit zum Informationsaustausch und informellen, übergreifenden Dialog als Basis für eine erfolgreiche Tätigkeit geboten.

Erfahren Sie von ausgewiesenen Experten u.a. wichtige Fakten und Tipps

- ▶ zum aktuellen Lagebild Bankensicherheit aus polizeilicher Sicht
- ▶ zur rechtssicheren Sicherheitsorganisation, die Haftungsansprüche abwehren kann
- ▶ zu Kundenveranstaltungen in Kassenhallen: Sachkundige Aufsichtsperson gefordert
- ▶ wie Fehler bei Neu- und Umbauten von Filialen vermieden werden können
- ▶ wie das aktuelle Leistungsbild von Wachunternehmen aussieht
- ▶ wie eine Gefährdungsanalyse für Filialen strukturiert und zielgerichtet durchgeführt werden kann
- ▶ wie der Gewalt am Arbeitsplatz als zunehmendem Risiko erfolgreich begegnet werden kann
- ▶ wie der Sicherheitsverantwortliche im Unternehmen positioniert sein soll
- ▶ was dem akut zunehmenden Risiko des Skimmings an Geldautomaten entgegen gesetzt werden kann
- ▶ wie ein Ganzheitliches Sicherheitskonzept zur Risikosteuerung entwickelt und eingeführt werden kann.

Zielgruppe: Sicherheitsverantwortliche, Schutz- und Sicherheitsbeauftragte, Unternehmensbeauftragte, betriebliche Fach- und Führungskräfte, Notfallmanager (BCM), Krisenstabsmitglieder, Führungskräfte aus dem Bereich Facility Management, Sicherheitsleittechnik, Mitarbeiter von Versicherungen.

Programm – 9. November 2010

Moderation und Einführung:

R. Hannich, Hannich Sicherheit Plus

9:00 Uhr

Aktueller Bankenschutz 2010/2011

M. Schlitz, LKA Hessen

- ▶ Aktuelle Situation
- ▶ Entwicklungen/ausgewählte Statistiken (z.B. Raubüberfälle, Skimming)
- ▶ Trends, Probleme, polizeiliche Wünsche
- ▶ Projekte

10:15 Uhr

Kaffeepause

10:45 Uhr

Strukturierte Gefährdungsbeurteilung von Bankfilialen

C. König, Sparkassenverband Bayern, O. Klempa, Sparkassenverband Baden-Württemberg

- ▶ Mögliche Gefährdungen
- ▶ Ableitung von Maßnahmen
- ▶ Praktische Beispiele

12:00 Uhr

Sicherheitsmaßnahmen bei Neu-/Umbauten von Filialen

M. Conrad, Apotheker- und Ärztebank

- ▶ Spannungsfelder Bank, Architekt und Sicherheitsverantwortlicher
- ▶ Typische Probleme und Fehler
- ▶ Bewährte Lösungen und Strategien
- ▶ Standards als Mittel zur Zielerreichung

13:00 Uhr

Mittagspause

14:15 Uhr

Gewalt am Arbeitsplatz

Dr. J. Hoffmann, Team Psychologie & Sicherheit

- ▶ Warnsignale
- ▶ Strategien
- ▶ Auswirkungen auf die Betroffenen
- ▶ Fallbeispiele aus Kreditinstituten
- ▶ Mit Hilfe des Bedrohungsmanagements Gefahren erkennen, einschätzen und entschärfen

15:45 Uhr

Kaffeepause

16:15 Uhr

Kundenveranstaltungen in Kassenhallen: Versammlungsstättenverordnung, Teil 1 – Haftungsrisiken des Betreibers

H. Brokop, Rechtsanwalt, TÜV Rheinland Akademie

- ▶ Versammlungsstättenverordnung als zwingendes öffentliches Baurecht
- ▶ Einordnung einer baulichen Anlage als Versammlungsstätte
- ▶ Baurechtliche Erfordernisse bei faktischer Nutzung von baulichen Anlagen als Versammlungsstätte
- ▶ Betreiberpflichten nach VStättVO
- ▶ Folgen der Nichterfüllung von Betreiberpflichten/Verkehrssicherungspflichten
- ▶ Haftung des Betreibers, Beispiele aus der Rechtsprechung

Programm – 9./10. November 2010

17:00 Uhr

Kundenveranstaltungen in Kassenhallen: Versammlungsstättenverordnung, Teil 2 – Umsetzung in die Praxis

M. Baumanns, TÜV Rheinland Akademie

- ▶ Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Anlegen von Checklisten
- ▶ Bestellung von qualifiziertem Personal
- ▶ Zusammenarbeit mit Polizei + Rettungsdienst/Notfallorganisation
- ▶ Kontrolle der Veranstaltungsgewerke beim Aufbau
- ▶ Dokumentation
- ▶ Mitarbeiterqualifizierung/Unterweisung/Dienstanweisung

17:45 Uhr

Ende des 1. Veranstaltungstages Anschließend gemeinsames Abendessen

2. Veranstaltungstag

Moderation und Einführung:

R. Hannich, Hannich Sicherheit Plus

8:30 Uhr

Private Sicherheitsunternehmen – Aktuelles Leistungsbild

Dr. H. Olschok, BDWS

- ▶ Rolle Staat/Polizei, private Sicherheitsunternehmen und Auftraggeber
- ▶ Moderne Aufgabenfelder: Trends für das Bankengewerbe
- ▶ Alarmaufschaltungen und Notrufe wohin schalten (Neue Leitstellennorm)?
- ▶ Mehr Kooperation zwischen Banken und Sicherheitsunternehmen

9:15 Uhr

Ganzheitliches Sicherheitskonzept zur Risikosteuerung – ein aktuelles Projekt der Frankfurter Sparkasse

N. Wayand, Frankfurter Sparkasse

- ▶ Bedrohungsszenarien
- ▶ Basel II – Anforderungen
- ▶ Systematische Bewertung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenausmaß
- ▶ Gewichtetes Schadenmaß
- ▶ Kontext/Integration zur IT-Sicherheit u. a. Bereichen
- ▶ Gesamtdarstellung aller Unternehmensrisiken für das Gesamthaus (Risikolandkarte) für den Vorstand
- ▶ Praktische Umsetzung
- ▶ Nutzen: Eigenkapitalunterlegung, Sachversicherungsschutz usw.

10:15 Uhr

Kaffeepause

10:45 Uhr

Psychologische Akutintervention nach Banküberfällen

J. Schottmann, HumanProtect Consulting GmbH

- ▶ Grundlagen zu psychologischen Belastungsreaktionen nach traumatischen Ereignissen
- ▶ Mögliche Traumafolgen und deren Vermeidung
- ▶ Praktische Erfahrungen
- ▶ Konkrete Hilfsmöglichkeiten
- ▶ Tipps zu Präventivmaßnahmen

Programm – 10. November 2010

- 11:45 Uhr** **Der Sicherheitsverantwortliche in Banken**
R. Hannich, Hannich Sicherheit Plus
- ▶ Stellung im Unternehmen
 - ▶ Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung
 - ▶ Organisatorische Anbindung
 - ▶ Ein Auslaufmodell?
- 12:45 Uhr** **Mittagspause**
- 14:00 Uhr** **Einsatz von Sicherungstechniken nach den anerkannten Regeln – und darüber hinaus!**
K. Behling, VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH
- ▶ Welche Regelwerke sollte man kennen und anwenden? – ein Überblick
 - ▶ Zutrittskontrollsysteme
 - ▶ Einbruch-/Überfallmeldetechnik
 - ▶ Videoüberwachung
 - ▶ Fluchtwegsicherungen
 - ▶ Brandmeldetechnik
- 15:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr** **Anti-Skimming bei SB-Komponenten**
W. Hamann, Wincor Nixdorf International GmbH
- ▶ Schadenentwicklung
 - ▶ Modus Operandi
 - ▶ Maßnahmen
- 16:30 Uhr** **VdS-Sicherungsrichtlinie 2472**
Banken, Sparkassen und sonstige Zahlstellen
P. Vorderwülbecke, VdS Schadenverhütung GmbH
- ▶ Inhalte
 - ▶ Zielsetzung
 - ▶ Nutzen
-
- 17:15 Uhr** **Ende der Veranstaltung**
-

Die Referenten

Baumanns, Michael

Juristisches Studium 1986, seit 1983 Selbständiger im Bereich Veranstaltungen, Ton-Licht-Bühnentechnik, Meister für Veranstaltungstechniken Bühne und Beleuchtung, Elektrofachkraft, Pyrotechniker, Gutachter/Sachverständiger für Gutachterwesen, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Brandschutzbeauftragter, Sachkundiger für Anschlagsmittel, PSA-Anwendungen, Hebezeuge sowie Lärm-/Schallimmissionsmessungen.

Behling, Klaus

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik, Prokurist und Sicherheitsberater bei der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdsI, Bonn. Fachgebiet Beratungs- und Projektierungsleistungen im Bereich sicherheitstechnischer Anlagen; Redakteur des Informationsdienstes »Sicherheits-Berater«.

Brokop, Heiko

Selbständiger Rechtsanwalt und bundesweite Beratung für Betreiber von Versammlungsstätten bei der rechtskonformen Umsetzung und Anwendung der Versammlungsstättenverordnung. Seit vielen Jahren auf diesem Gebiet tätig und Beratung namhafter und renommierter Kulturhäuser/Betreiber von Versammlungsstätten in öffentlicher und privater Hand sowie Bundesliegenschaften. Bundesweiter Dozent der TÜV Rheinland Akademie GmbH für das Thema „Versammlungsstättenverordnung“. Im weiteren bei der Handwerkskammer Köln als Dozent in der Ausbildung der geprüften Meister für Veranstaltungstechnik tätig.

Conrad, Manfred

Bis 1996 stellv. Sicherheitsbeauftragter bei einem internationalen Konzern (Werksicherheit, materieller Geheimschutz, Ltr. Personenschutz) mit Schwerpunkt bauliche und technische Absicherungen von Objekten im In- und Ausland. Seit 1997 Abt.-Leiter Unternehmenssicherheit Deutsche Apotheker- und Ärztekammer. Verantwortlich für die Bereiche Arbeitsschutz (Safety), IT-Sicherheit, Business Continuity Management (BCM), EDV-Berechtigungsverwaltung und Sicherheit (Security) an allen Standorten der Bank.

Hamann, Wolfgang

Seit 2003 bei Wincor Nixdorf International als Senior Produktmanager Sicherheit verantwortlich für die Hardware-Security von allen Wincor Nixdorf Banking Produkten. Das Thema Hardware-Security beinhaltet u.a. die Schwerpunkte physikalische Angriffe sowie alle Arten von Manipulation von Geldautomaten.

Hannich, Rainer

Bis 2007 verantwortlicher „Zentraler Schutzbeauftragter“ in einer Landesbank. Dabei als Ltd. Fachkraft für Arbeitssicherheit bankweit für den Arbeitsschutz (Safety) zuständig und für den Objekt-/Werteschutz (Security) verantwortlich tätig. Überbetrieblich regelmäßige Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Referent z.B. bei Kongressen im In- und Ausland. Seit Januar 2008 als selbständiger, unabhängiger Sicherheitsberater (Hannich Sicherheit Plus) zu den o.g. Themen in Banken/Sparkassen u.a. Unternehmen bundesweit für Projekte, Analysen, Beurteilungen tätig.

Dr. Hoffmann, Jens

Diplom-Psychologe, Mitbegründer und Partner von „Team Psychologie & Sicherheit“, Risikoeinschätzung und Fallmanagement in hunderten Fällen von Drohungen, Stalking und Gewalt am Arbeitsplatz, Einführung von Bedrohungsmanagement-Programmen für Unternehmen, Universitäten und Behörden in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden, Lehraufträge an sechs Hochschulen, zahlreiche internationale Publikationen zu kriminalpsychologischen Themen.

Die Referenten

Klempa, Oliver

Diplom-Betriebswirt, seit 2000 Referent beim Sparkassenverband Baden-Württemberg mit dem Schwerpunkt Unternehmensberatung im Bereich Organisation. Herausgeber und Mitgestalter von Publikationen der Sparkassenorganisation und Referent.

König, Christian

Seit mehr als 18 Jahren Beratungstätigkeit für bayerische Kreditinstitute in den Bereichen Prozessoptimierung, Qualitäts- und Projektmanagement. Seit 16 Jahren Referent beim Sparkassenverband Bayern mit den Schwerpunkten der letzten Jahre Sicherheits- und Facility-Management. Als Generalist werden die Themen ganzheitlich behandelt und dabei Wert auf eine pragmatische Umsetzung gelegt.

Dr. Olschok, Harald

Diplom-Volkswirt. Seit Dezember 1992 Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen (BDWS) und der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste (BDGW) in Bad Homburg. Chefredakteur der Zeitschrift DSD-Der Sicherheitsdienst, Verbandsorgan von BDWS und BDGW, (Mit-)Herausgeber des „Unternehmenshandbuchs Wach- und Sicherheitsgewerbe“, „Jahrbuch Unternehmenssicherheit 2010“, „Recht und Organisation privater Sicherheitsdienste in Europa“ und des „Handbuchs des Privaten Sicherheitsgewerberechts“.

Schlitz, Mechthild

Als Kriminalbeamtin seit 30 Jahren in verschiedenen polizeilichen Aufgabengebieten tätig. Im Januar 2008 verantwortliche Übernahme des im Hessischen Landeskriminalamt angesiedelten KPK Arbeitsgebietes „Bankenschutz – Zusammenarbeit mit der Wirtschaft“. Bundesweit Ansprechpartnerin der Polizei für alle Fragen zur polizeilichen Kriminalprävention im Kreditsektor.

Schottmann, Joachim

Dipl.- Psychologe, nach Studium der Psychologie Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (Verhaltenstherapie), langjährige Erfahrungen in den Bereichen Personalberatung und -entwicklung, Psychotherapie und sekundärer Traumaprävention. Stellvertretender Geschäftsführer der HumanProtect Consulting GmbH mit den Schwerpunkten Akuttraumatisierung, Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation.

Vorderwülbecke, Paulus

Dipl.-Ing. Maschinenbau, seit 1995 beim VdS Schadenverhütung. Haupttätigkeitsfelder sind Konzeptentwicklung für Laboratorien für Sicherungstechnik und Zertifizierungsstellen/Security, Erstellung und inhaltliche Betreuung technischer Regelwerke, Planung mechanischer/elektronischer Sicherungslösungen, Durchführung von Präsentationen, Lehrgänge zur Sicherungstechnik. Seit 2006 Leitung der Abteilung Konzeptentwicklung.

Wayand, Norbert

Leitet seit 13 Jahren den Bereich Betriebssicherheit, Arbeits- und Umweltschutz, Hauptkasse im Hause der Frankfurter Sparkasse. Er ist Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen u. a. beim VSW – Rheinland-Pfalz und Hessen „AK Bankenschutz“, beim DIIR „Arbeitskreis Sicherheit in Kreditinstituten“. Unterrichtet an der Polizeifachhochschule Frankfurt zu dem Thema „Überfälle aus der Sicht eines Kreditinstitutes“.

Anmeldebedingungen

Veranstaltungsort

MERCURE Hotel Frankfurt Airport Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 190, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 5994-0, Fax 06102 5994-100. Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung unter Berufung auf Ihre Teilnahme an dem Forum selbst vor. Stichwort: SIMEDIA. Weitere Hotels in allen Preisklassen finden Sie unter www.hotelreservierung.com und unter www.hrs.de.

Kosten

Die Teilnahmegebühren für das Forum betragen € 850,-. Für Abonnenten des »Sicherheits-Berater« reduziert sich der Preis um 5 %. Die Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind eine ausführliche Dokumentation, Mittagessen, Erfrischungen und Pausenverpflegung sowie das gemeinsame Abendessen zwischen den gebuchten Veranstaltungstagen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an die SIMEDIA GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch 0228 9629370, per Telefax 0228 9629390, per E-Mail anmeldung@simedia.de, mittels beigefügter Anmeldekarte oder über das Internet unter www.simedia.de vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung mit Ihrer Rechnung und detaillierte Informationen über das Forum sowie über das Hotel. Die Gebühr ist spätestens bis zum Veranstaltungstag zu entrichten. Die SIMEDIA behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Rücktritt

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung später als 3 Wochen vor dem Forum erlauben wir uns, Ihnen eine Pauschale in Höhe von 25% der Teilnahmekosten zuzüglich Mehrwertsteuer in Rechnung zu stellen; bei Absagen, die später als 7 Tage vor den Veranstaltungstagen erfolgen, oder bei Nichterscheinen erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag zuzüglich Mehrwertsteuer und senden Ihnen die Tagungsunterlagen zu. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung z.B. auf einen Kollegen übertragen. Sollte die Veranstaltung oder Teilnahme von der SIMEDIA GmbH aus wichtigen Gründen abgesagt werden, so besteht ein Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

Programmänderungen

Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir über uns

Die SIMEDIA GmbH steht in Deutschland für hochwertige Seminare, Foren und Zertifikatslehrgänge. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. Darüber hinaus schätzen Nachwuchs- und Führungskräfte unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen. In Kooperation mit der Messe Essen konzipierte und veranstaltete die SIMEDIA von 1994-2004 den Security Kongress. Die SIMEDIA GmbH ist eine Schwesterfirma der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdsI. Weitere Informationen über die SIMEDIA erhalten Sie im Internet unter: www.simedia.de.

Die nächsten Veranstaltungen

- | | |
|----------------------------------|---|
| 07. - 09.09.2010 in Köln | Modernes Zutritts- u. Berechtigungsmanagement |
| 27. - 28.09.2010 in Berlin | Travel & Expat Security |
| 26. - 27.10.2010 in Frankfurt/M. | Recht für Sicherheitsmanager |
| 27. - 28.10.2010 in Frankfurt/M. | Lehrgang Objektsicherheit III, Videoüberwachung und Sicherheitsmanagement |
| 03. - 04.11.2010 in Frankfurt/M. | Outsourcing von Sicherheitsdienstleistungen |

Anmeldung

zum SIMEDIA-Forum »Banken-Sicherheitstage«
am 9. und 10. November 2010 in Frankfurt am Main

Antwortkarte



SIMEDIA GmbH
Alte Heerstraße 1

53121 Bonn



Rückseite bitte vollständig ausfüllen und

- ▶ per Post in Fensterbriefumschlag absenden
oder
- ▶ per **Fax** an **0228 9629390**



Anmeldung

(Bitte vollständig ausfüllen.)

zum SIMEDIA-Forum »Banken-Sicherheitstage«
am 9. und 10. November 2010 in Frankfurt am Main

SIMEDIA-Forum »Banken-Sicherheitstage« (9./10. November 2010)

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

1

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

2

Firma

Abonnent des »Sicherheits-Berater«

Probe-Abo »Sicherheits-Berater« *

Straße/Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Rechnung an

Fax: 0228 9629390

Datum

Unterschrift

Ich bin an Informationen über SIMEDIA-
Veranstaltungen per E-Mail interessiert:



Datum

Unterschrift

* Kostenloses Probe-Abo – endet automatisch nach 3 Monaten.